

# Der Beginn des Ost-West-Konflikts

## Die Konferenz von Jalta (Febr. 1945)

Konferenzergebnisse	Lage
a.) Deutschland:	- vier Besatzungszonen - Entmilitarisierung - Entnazifizierung
b.) Polen:	- Westverschiebung
c.) Europa:	- freie Wahlen und demokratische Regierungen in Osteuropa
	↔ Osteuropa = sowjetisch erobert → sowjetisch kontrollierte Regierungen
	faktisch: Hinnahme der sowjetischen Vorherrschaft in Osteuropa ↓ Teilung Europas nach dem Krieg

## Morgenthau-Plan und Potsdamer Abkommen

Morgenthau-Plan (Sept. 1944)	Potsdamer Abkommen (2. August 1945)
<p>Vorschlag des US-amerikanischen Finanzministers Henry Morgenthau über Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entmilitarisierung</li> <li>• Abtretungen an Polen und Frankreich</li> <li>• Aufteilung Deutschlands, Bildung eines lockeren Staatenbundes</li> <li>• Internationalisierung des Ruhrgebiets</li> <li>• Demontage und Zerstörung der Industrie</li> <li>• Umerziehung, Schließung von Schulen</li> <li>• Vorläufige Beseitigung der Medien</li> <li>• Politische Dezentralisierung</li> <li>• Auflösung Preußens</li> <li>• Wirtschaftskontrolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragspartner <ul style="list-style-type: none"> <li>- USA: Truman</li> <li>- Großbritannien: Attlee</li> <li>- Sowjetunion: Stalin</li> </ul> </li> <li>• Grundsätze <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regierungsgewalt: Besatzungsmächte (getrennt) + Alliierter Kontrollrat (gemeinsam)</li> <li>- Demilitarisierung</li> <li>- Denazifizierung</li> <li>- Demokratisierung</li> <li>- Dezentralisierung</li> <li>- Deutschland als wirtschaftliche Einheit</li> </ul> </li> <li>• Reparationen durch Demontagen: jede Besatzungsmacht aus ihrer Besatzungszone, zusätzliche Leistungen für die Sowjetunion aus den Westzonen</li> <li>• Abtrennung der Gebiete östlich von Oder und Neiße</li> <li>• „Ordnungsgemäße Überführung“ (= Vertreibung) der deutschen Bevölkerung aus Polen, Tschechoslowakei, Ungarn nach Deutschland</li> </ul>
<p><b>Ergebnisse:</b> Vernichtungswille Deutschland als Agrarland ↓ nicht realisiert</p>	<p><b>Ergebnis:</b> Keine Teilung Deutschlands beabsichtigt ↓ nur teilweise realisiert</p>

# Die Politik des Containment (Eindämmung)

## Theoretische Grundlegung des Containment durch Kennan

Bestandsaufnahme zur Sowjetunion:

- **Ideologie**
  - a.) Antagonismus  
Kapitalismus  
↓  
Sozialismus
  - b.) Unfehlbarkeit  
des Kreml
- **Wendigkeit** in der Verfolgung der kommunistischen  
Ziele (dabei auch Bezug zur russischen Geschichte)

Verhaltensweisen des Kreml:

- Geheimniskrämerei
- mangelnde Offenheit
- Doppelseitigkeit
- Kriegsverdächtigungen
- unfreundliche Zielsetzung

Strategieempfehlungen für USA:

- **Containment** der sowjetischen  
Expansion  
Gründe:
  - Sowjetunion ist der Logik und  
Rhetorik der Gewalt zugänglich
  - kluge und weitblickende Politik  
der Gegner Russlands
- **Einflussmöglichkeiten** auf die  
Sowjetunion: Mäßigung und  
Besonnenheit aufzwingen

## Auswirkungen

### Truman-Doktrin

Grundsatz:  
Zwei Lebensarten  
- Freiheit  
- Terror, Unterdrückung, Zensur

Folge:  
finanzielle und wirtschaftliche **Hilfszusage für Griechenland und Türkei**, die vom Kommunismus bzw. der Sowjetunion bedrängt seien (gesunde Wirtschaft als Voraussetzung für Demokratie)

### Marshall-Plan

**Finanzielle Hilfe an europäische Länder**  
(auch Osteuropa angeboten) 1948-1952  
(ERP = European Recovery-Programm)

Zielsetzungen:

- Behebung wirtschaftlicher Kriegsfolgen
- Politische und wirtschaftliche Stabilisierung
- Sicherung Europas als US-Absatzmarkt
- Zurückdrängung sowjetischen Einflusses in Osteuropa
- Einbindung der (bisher eigenwilligen) französischen Besetzungsstrategie in die amerikanisch-britische Besetzungsstrategie in Deutschland

### Deutschland

Byrnes-Rede in Stuttgart 1946:  
**größtmögliche Vereinigung** der Besatzungszonen zu einem demokratischen Teilstaat, Bildung einer deutschen Regierung

### Der Bürgerkrieg in Griechenland:

1941-1944 deutsche Besetzung Griechenlands  
→ 2 Widerstandsorganisationen (1944-1949 Bürgerkrieg)

republikanisch

- stellt Regierung
- von Großbritannien unterstützt
- später Hilfe der USA

komunistisch

- von Jugoslawien, Albanien, Bulgarien unterstützt

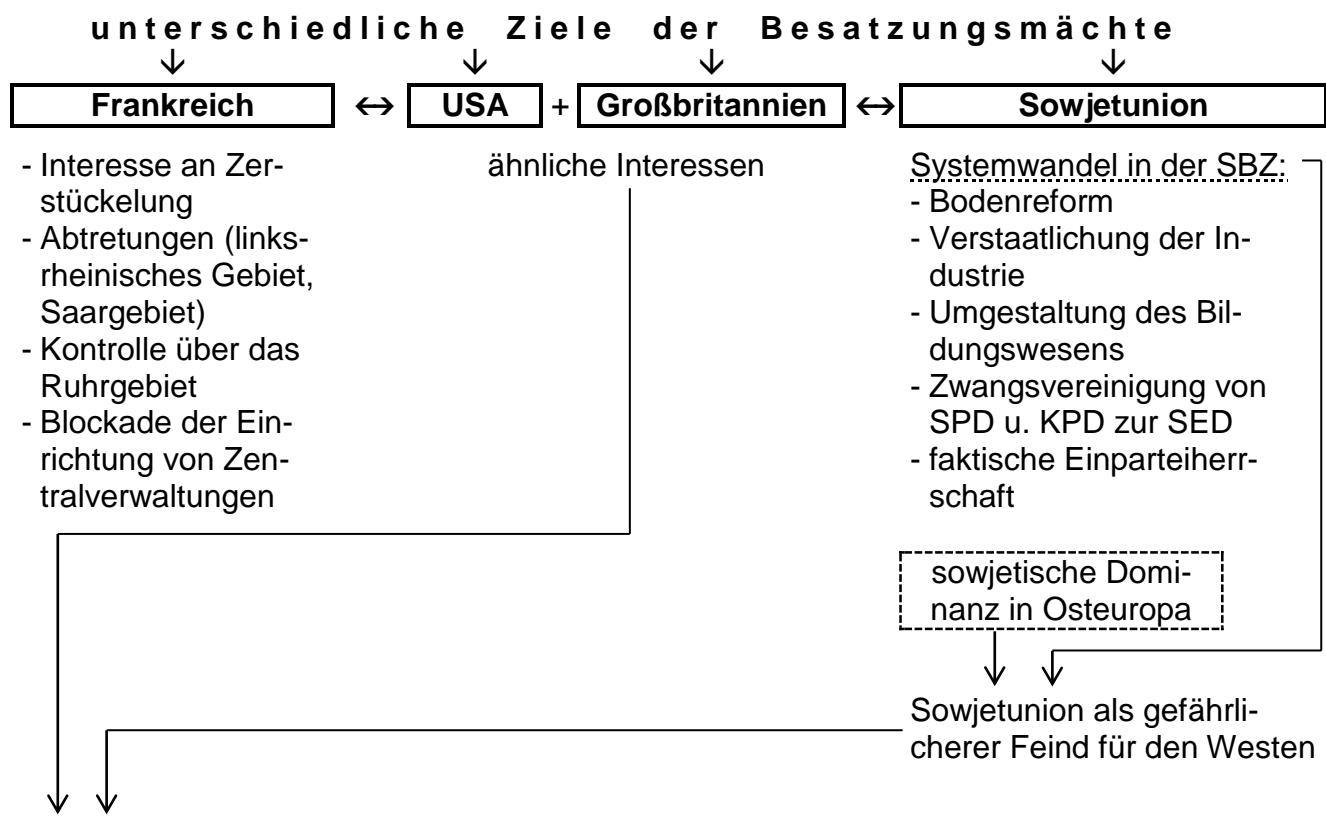
keine Unterstützung mehr durch Jugoslawien  
→ Niederlage der Kommunisten

### Der Konflikt Sowjetunion – Jugoslawien

- größeres Selbstbewusstsein, da sich Jugoslawien aus eigener Kraft von deutscher Besetzung befreite
- eigener Weg zum Sozialismus
- erfolgreiche Ablehnung der sowjetischen Suprematie  
→ relative Schwächung der sowjetischen Dominanz in Osteuropa

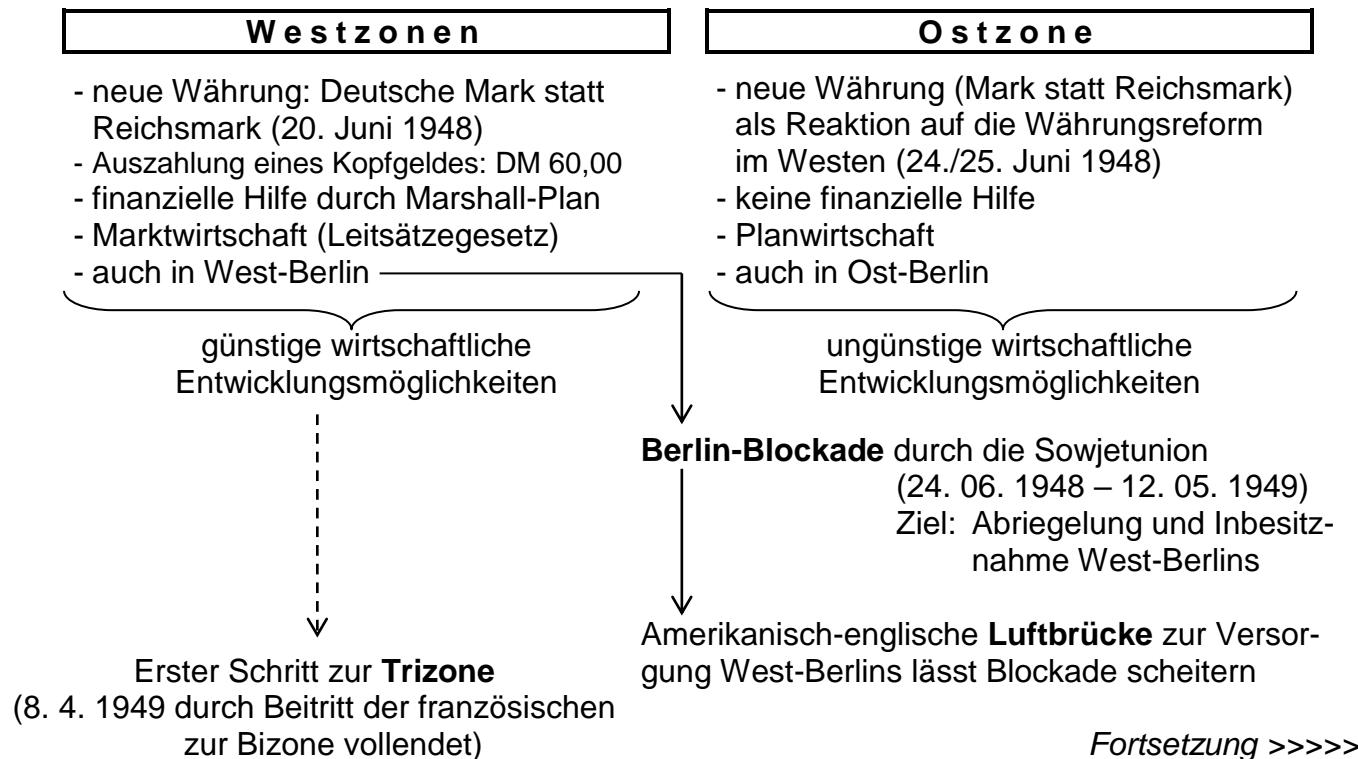
# Die Gründung von zwei Staaten in Deutschland

## ■ Deutschland unter Viermächteverwaltung



## ■ Die Bizone

## ■ Wirtschafts- und Währungsreform, Berlin-Blockade



## ■ Die Frankfurter Dokumente (1. Juli 1948)

Überbringer:  
Militärgouverneure der 3 Westzonen

### Inhalt der Frankfurter Dokumente:

Einberufung einer Verfassunggebenden Versammlung

a.) Aufgabe:

- Ausarbeitung einer Verfassung
- demokratisch
- föderalistisch
- Schaffung einer Zentralinstanz
- Garantien der individuellen Rechte und Freiheiten

b.) Verfahren

- Genehmigung durch Militärgouverneure
- Ratifizierung durch Referendum

**Alliierte Weichenstellung für die Bildung eines westdeutschen Staates**

Empfänger:  
Ministerpräsidenten der 3 Westzonen

### Stellungnahme der Ministerpräsidenten:

Zurückstellung einer deutschen Nationalversammlung, dafür Wahl eines „Parlamentarischen Rates“

a.) Aufgaben:

- Ausarbeitung eines „Grundgesetzes“ (und eines Wahlgesetzes)
- demokratisch
- föderalistisch
- Exekutivorgan

b.) Verfahren

- Genehmigung durch Militärgouverneure
- (- kein Referendum)

Grundlegende Zustimmung, doch **Betonung** der Vorläufigkeit, **des Provisoriums**

## ■ Das Besatzungsstatut (1949)

- **Übertragung der Staatsgewalt** an die BR Deutschland
- **Einschränkung:** Bereiche, deren Zuständigkeit den Besatzungsmächten (Hochkommissare) vorbehalten ist:
  - Außenpolitik
  - Außenhandel
  - militärische Fragen
  - Kontrolle über das Ruhrgebiet
  - Dekartellisierung und Dezentralisierung der Wirtschaft
  - Beachtung des Grundgesetzes
- **Vorbehalt:** Rücknahme der Übertragung der Staatsgewalt durch Besatzungsmächte möglich
- **Folge:** **Alliierte Hochkommission** (3 Hochkommissare übernehmen die im Besatzungsstatut festgelegten Kompetenzen; sie residieren auf dem Petersberg bei Bonn) **statt Alliierter Kontrollrat**

**stark beschränkte Souveränität**  
**Kontrolle durch Hochkommissare**

## ■ Das Petersberger Abkommen (1949)

[Vertragspartner: Alliierte + Bundesregierung]

- Teilnahme an internationalen Organisationen (OEEC, Europarat)
- Beitritt zur Ruhrbehörde
- Entmilitarisierung
- Wiederaufnahme von konsularischen und Handelsbeziehungen
- starke Reduzierung der Demontagen (endgültige Einstellung um 1950)

Erster Schritt zur  
- außenpolitischen **Souveränität**  
- Teilnahme an der **(west-)europäischen Einigung**

**Ruhrbehörde** = internationale Behörde (1949-1952) zur Kontrolle des Ruhrgebiets und zur Verteilung von Kohle und Stahl

## ■ Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) am 7. Oktober 1949

# Die Gründung der NATO

<b>NAME:</b>	North Atlantic Treaty Organization (NATO)	<b>Der „Umsturz“ in der Tschechoslowakei (1948):</b> bis 1948 - keine sowjetischen Truppen - parlamentarisches System - starke Position der Kommunisten 1947 Ablehnung des Marshall-Plans unter sowjetischem Druck → Krise → Kommunisten übernehmen die Macht (1948)
<b>GRÜNDUNG:</b>	4. April 1949 in Washington	
<b>ANLÄSSE:</b>	Sowjetische Expansion - Tschechoslowakei 1948 - Berlin-Blockade 1948	
<b>MITGLIEDER:</b>	USA, Kanada, Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Island, Norwegen, Dänemark, Italien, Portugal seit 1952: Griechenland, Türkei seit 1955: BR Deutschland seit 1982: Spanien seit 1999: Polen, Tschechien, Ungarn seit 2004: Estland, Lettland, Litauen, Slowakei, Slowenien, Rumänien, Bulgarien seit 2009: Kroatien, Albanien seit 2017: Montenegro seit 2020: Nordmazedonien seit 2024: Finnland, Schweden	<div style="display: inline-block; border-left: 1px solid black; padding-left: 10px; margin-right: 10px;">         ★ Kollektive Sicherheit (vgl. Vereinte Nationen)          - nicht nur gegen potentielle Angreifer          - auch Friedenssicherung untereinander       </div> <div style="display: inline-block; border-left: 1px solid black; padding-left: 10px; margin-right: 10px;">         ★ Militärisches <u>und</u> politisch-ideelles Bündnis          ★ Bezug zur Charta der Vereinten Nationen       </div>
<b>ZIELE:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wertegemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demokratie, Freiheit, Recht</li> <li>- Stabilität, Wohlstand</li> <li>- wirtschaftliche Zusammenarbeit</li> </ul> </li> <li>• friedliche Streitbeilegung</li> <li>• Beistand bei Angriff (aber keine automatische Beistandspflicht)</li> </ul>	
<b>ORGANISATION:</b>	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;">           NATO-Rat (Brüssel):            Politische Vertreter der Mitgliedsstaaten         </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;">           ↓         </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;">           Militärausschuss         </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;">           ↓         </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">           Kommandobereiche            (1966–2009 ohne Frankreich)         </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px; margin-right: 10px;">           Politische Organisation         </div> <div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px; margin-right: 10px;">           Militärische Organisation         </div> <div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;">           ★ Überordnung der politischen Organisation über die militärische Organisation (<b>Primat der Politik</b>)         </div> </div>
<b>ERGÄNZUNGEN:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere regionale Verteidigungspakte:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- ANZUS (1951): USA, Australien, Neuseeland</li> <li>- SEATO (1954–1977): Südostasien (USA, Großbritannien, Frankreich, Pakistan, Thailand, Philippinen, Australien, Neuseeland)</li> <li>- CENTO (1955–1979): Großbritannien, Türkei, Irak (bis 1958), Iran, Pakistan</li> </ul> </li> <li>• Zweiseitige Verträge der USA – Gewährung von Stützpunkten</li> </ul>	
<b>ERGEBNISSE:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ende des Isolationismus der USA</li> <li>➤ Verteidigungsbündnis gegen die Expansion der Sowjetunion</li> <li>➤ System kollektiver Sicherheit</li> <li>➤ Kombination von militärischem und politischem Bündnis</li> </ul>	

## Der Titoismus

	<b>Jugoslawien</b>	<b>Sowjetunion</b>
<b>WIRTSCHAFTSSYSTEM</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiterselbstverwaltung in den Betrieben (Modell des Räte-systems)</li> <li>• dezentralisierte Planwirtschaft mit marktwirtschaftlichen Elementen (Wettbewerb, freie Preisbildung, Profit)</li> <li>• Aufhebung der Kollektivierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentralverwaltungs-wirtschaft</li> <li>• Zwangskollektivierung</li> </ul>
<b>POLITISCHES SYSTEM</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• föderativer und dezentralisierter Staatsaufbau</li> <li>• Einparteiensystem, aber kein ideologisches Monopol</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formal Bundesstaat, aber (durch die Partei) zentralistisch</li> <li>• Einparteiensystem mit ideologischem Monopol</li> </ul>
<b>AUSSENPOLITIK</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockfreiheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungsanspruch über kommunistische Staaten</li> </ul>